

Freunde
en.
6
Kfm.
7
Marie 7
R., p. d. 9
mann 9
10
Bav. 11
Fser:
12
c und
anne 1
2
3
fclb,
3
uffie 3
von
aris,
1, b.
4
U.
6
1
4
5
U.
Salz
42,
5
rno
589 5
6
on
8

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 99. Mittwoch, den 9. April 1823.

Ueber die Prüfung in der hiesigen Sonntagschule, am 6. April.

Eine der wohlthätigsten Anstalten unserer Stadt ist unstreitig die von den würdigen Freimaurerbrüdern der Loge Balduin zur Linde gestiftete Sonntagschule für Handwerkslehrlinge und Gesellen, in welcher dieselben im Rechnen und Schreiben, im deutschen Styl überhaupt und im Briefstyl, so wie in der Abfassung zweckmäßiger Aufsätze, wie sie in den mannichfaltigen Fällen des gesellschaftlichen Lebens nöthig werden, besonders, nicht minder im architekthischen und freien Handzeichnen, unentgeltlichen Unterricht erhalten und sonach die erwünschteste Gelegenheit finden, auf dem in Trivialschulen bereits gelegten Grunde weiter fort zu bauen, oder auch nachzuholen, wozu sie früher keine Gelegenheit fanden. Achtungswerthe Männer aus dem Bruderverein bilden den Vorstand dieser Anstalt, sachkundige und geschätzte Lehrer besorgen den Unterricht, und der Geist christlicher Liebe und reiner Gemeinnützigkeit leitet das Ganze. Die Stiftung, welche nun schon seit sechs Jahren besteht, ist eins von den guten und segenvollen Werken, die man nur da erwarten darf, wo mehrere Biedermänner sich zu guten und edlen Zwecken brüderlich die Hand

bieten und im heilsamen Streben für die Welt nicht müde werden. —

Die, bei Gelegenheit der Entlassung mehrerer Schüler, welche verfassungsmäßig nach zwei Jahren aus der Anstalt schieden, am 6. d. M. gehaltene Prüfung im neuen Logengebäude hinter der Neukirche, gab einen sehr befriedigenden und rührenden Beweis von der Zweckmäßigkeit und dem segenvollen Werth dieser menschenfreundlichen Stiftung, die unserer Stadt zu großer Ehre, dem Gemeinwesen zu offenbarem Nutzen und den edeln Begründern derselben zu fortwährendem Ruhm gereicht. Vor einer zahlreichen Versammlung von Männern aus allen Ständen wurde die Handlung durch eine treffliche Rede eines achtbaren Vorstehers eröffnet, die sich über den Zweck und die Einrichtung der Anstalt verbreitete, worauf alsdann die Prüfung von den Herren Lehrern im Rechnen und im richtigen Ausdruck der deutschen Sprache begann, woraus sich überzeugend ergab, daß beides bei den jungen Männern zur Sache des wahrhaft angebauten Verstandes geworden war, von der sie sich für ihr folgendes bürgerliches Leben den besten Nutzen versprechen durften. Die vorgelegten Probestücke der Handschriften sowohl als der architekthischen und freien Handzeichnung waren meistens lobenswerth, ja mehrere dergestalt

überraschend, daß sie kaum noch etwas zu wünschen übrig ließen.

Nach vollendeter Prüfung hielt der würdige Meister vom Stuhl eine Rede, deren Kraft allgemein die Herzen ergriff, denn sie kam aus der Tiefe des Herzens. Sie war mehr an die zu entlassenden Jünglinge gerichtet und enthielt wahrhaft väterliche Worte, die gewiß ihren Zweck bei den jungen Leuten nicht verfehlt haben, aus deren Mitte einer mit lobenswerthem Anstande eine kurze, schmucklose aber tiefempfundene Danksgangsrede hielt, die von der ganzen Versammlung mit Rührung angehört wurde.

Hierauf wurden die neu aufzunehmenden Schüler feierlich in die Anstalt aufgenommen und vom Meister vom Stuhl, als Mitvorsteher, ernst und väterlich mit ihren Pflichten bekannt gemacht, zum Fleiß, zur Ordnung, zur Redlichkeit und Treue fürs künftige Leben ermahnt, und sodann das Ganze mit einer eindringlichen religiösen Schlußrede beendigt.

Wöge der Segen des ewigen Baumeisters, der jedes gute Werk auf Erden fördert, auch auf diesem ruhen, ihm Festigkeit und Gedeihen geben, und es zum Heil der Menschheit fortbestehen lassen bis in die spätesten Zeiten. — Ich habe Eure Namen nicht genannt, Ihr wackern Männer, die Ihr mit so reinem und edlem Sinne, mit so unermüdeter Sorgfalt an diesem schönen Werke arbeitet und es mit Kraft zu stützen strebt — gewiß errathet Ihr, warum ich es nicht gethan. Stehen sie doch aufgeschrieben im Buche, in welchem die guten Werke und ihre Meister mit unverlöschbarer Schrift verzeichnet stehen, und ist Euch doch in Eurem

prunklosen Tempel sogar der Schein der Schmeichelei verhaßt, der nur für gemeine Weltlinge Werth zu haben pflegt. — Heil Euch im Schweiß Eures Angesichts! Und nach vollbrachter Arbeit dreimal Heil! —

E. M. r.

Nöthige Erklärung.

Mehrere eingesandte Aufsätze in Beziehung auf die vor einiger Zeit im Tageblatte aufgeworfene Anfrage wegen zu langen Ausbleibens des großen Looses, im Glücksrade, können nicht abgedruckt werden, weil die Redaction des Tageblattes von Seiten der Censurbehörde keine Erlaubniß dazu hat; und das ist auch wohl recht gut, denn man scheint jene Frage für etwas mehr als einen bloßen Scherz gehalten zu haben, woran man unrecht gethan. Ueber die Glücksräder waltet der Zufall, und mit ihm läßt sich nicht darüber rechten, warum der große Gewinn das Licht der Welt am ersten, fünften oder letzten Tage der Ziehung erblickt. Auch ist ja das wohl völlig einerlei: denn wer es erhalten soll, dem wird es auch am letzten Ziehungstage noch willkommen seyn, und wem eine Niete beschieden ist, kann wohl eben nicht böse darüber seyn, wenn er die Hoffnung auf einen Treffer noch einige Tage länger behält. In London wurde vor mehreren Jahren einmal das große Loos ganz zuletzt gezogen, ohne daß irgend ein Interessent darüber gemurret hätte.

D. Red.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Heute, den 9ten: der Bräutigam aus Mexiko.
 Morgen, den 10ten: statt des Lustspieles, der Wunderschrank: Preziosa.
 Freitag, den 11ten: der Wunderschrank.
 Sonnabend, den 12ten: zum Erstenmale: Ferdinand Cortez, große heroische
 Oper von Spontini.
 (95ste und letzte Abonnementsvorstellung vor der Ostermesse.)
 Sonntag, den 13ten: die Bürger in Wien. Herr Walter, Staberl.

Leipzig und seine Umgebung, von J. J. Wagner gezeichnet und gestochen. Erste Lieferung.

- 1) Aussicht über das Bassin nach dem Portale.
 - 2) Aussicht unweit des Portals nach dem Georgenhause und nach dem Schneckenberge.
 - 3) Partie mit Müllers Denkmal.
 - 4) Die Bürgerschule mit der Aussicht nach dem Grimma'schen Thore.
- Diese Ansichten, mit Umschlag und Titel-Étiquette, sind in den hiesigen Kunsthandlungen, bei Herrn Buchhändler Reclam, so wie bei Unterzeichnetem für 1 Thlr. 16 Gr. zu haben.

J. J. Wagner,
 Ranstädter Vorstadt Nr. 1057, (blaues Lamm) drittes Stockwerk.

Neue Musikalien im Verlage von M. J. T. Lehmann, in Leipzig am Markt Nr. 1.
 Lerche, F. W., 17 neue Tänze für das Pianoforte, 2te Lief. 12 Gr. Leipziger Favorittänze für Pianof. Nr. 5, enthält: Odysseus-Walzer; Favoritwalzer à la Kobler, und russischer Walzer von Wollenhaupt, 3 Gr. Marsch des General Mina, für Pianoforte componirt v. Bertucci, 3 Gr.

Kunstanzeige. Endesgenannte empfiehlt hierdurch den Sammlern von Seltenheiten der alten Kunst ihr Magazin, welches eine bedeutende Auswahl in alle Fächer der Kunst einschlagender Artikel und Seltenheiten enthält, unter welchen sich Kabinetstücke von Bernstein, Alabaster und andern Steinen, in Elfenbein und Holz gearbeitet, Figuren in Bronze, ferner mehrere Gefäße in Kunkelschen Glas oder Rubinfluß in Böttcherschen und andern feinem Porcellain, Gemälde, Zeichnungen und Kupferstiche auszeichnen, und um billige Preise überlassen werden von
 Mad. R. Quandt, in Auerbachs Hofe.

Anzeige. Aufgemuntert durch den Beifall, den mein Etablissement in
französischen Papier - Tapeten und Borduren
 vergangenes Jahr erhielt, habe ich mich für dieses Jahr angelegentlichst bestrebt, selbiges noch mehr zu vervollkommen und mich mit den ersten und besten Fabriken Frankreichs in Verbindung gesetzt. Ich habe nun das Vergnügen anzuzeigen, daß bereits die ersten Sendungen angekommen sind, denen bis zu Ende Mai noch mehrere folgen werden. Ich glaube mich vollkommen in den Stand gesetzt zu haben, durch große Auswahl eines jeden geehrten Käufers Geschmack in allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen befriedigen zu können und versichere dabei die reellste und billigste Bedienung.
 Leipzig, den 4. April 1823. C. D. Löscher, Katharinenstraße Nr. 393.

Bekanntmachung. Auf einer an hoher Hand eingereichten Arbeit, welche von Sr. Majestät meines allergnädigsten Königs genehmigt und darüber eine Prämie zur Aufmunterung des Fleißes ertheilt wurde — damit — und einige edel denkende Bewohner Leipzigs, die mir zur Anschaffung meines verlorren Werkzeugs behülflich waren, daß ich jetzt meinen Entzweck erreiche — da ich durch letztere kriegerische Zeitumstände gänzlich außer Stand gesetzt wurde, und eine Reihe von Jahren mir und die Meinigen durch das grüne und schwarze Kapselmachen für Fuhrleute nur mein nothdürftiges Brod reichte, dabei mein Metier als Hutmacher aber nicht hintenan setzte, und stets nach Verbesserung trachte. Als wiederum neuer Anfänger empfehle ich mich bei allen hohen Herrschaften und Herren Forst-Officianten mit verschiedenen Stuhhüten, Herren- und Damenhüten und Mützen, von verschiedenen Couleuren, Kinderhüten, Herren- und Kinder-Mützen, Filz-Schaberacken, Decken, Westen, Filzschuhen von verschiedenen ächten Farben, nebst mehreren Filzwaaren; verspreche schnelle Bedienung und billige Preise. Mein Stand ist in Messenszeit vor der Hand in der Reihe unter den fremden Hutmachern auf dem Nikolai kirchhofe. — Da ich eine Reihe von Jahren durch mein dürftiges Gewerbe das nicht leisten konnte, was ich sonst durch mein gelerntes Metier wohl hätte leisten können, so bitte ich meine Herren Creditoren, welche noch Forderung an mich zu machen haben, mir jetzt als neuen Anfänger gütige Nachsicht zu schenken; binnen hier und bevorstehende Michaelismesse d. J. werde ich Sie mit Gottes Hülfe alle befriedigt haben. Leipzig, den 6. April 1823.

J. C. F. Toppel, Bürger und Hutmachermeister zu Colditz.

Verkauf.

Courszettel, das Hundert	7 Gr.
Staatspapierzettel, das Hundert	8 "
Wechselproteste, gestempelte und ungestempelte.	
Proceßtabellen, das Buch	6 "
Liquidationen, auch gerichtliche, das Buch	6 "
Registranten, das Buch	6 "
Inspectionstabellen, das Buch	6 "
Consignationen oder Angabezettel, das Hundert	6 "
Designationen, das Hundert	6 "
Mauth-Declarationen, das Buch	6 "
Fracht- und Mauthbriefe, mehrere Sorten, das Buch	6 "
Wein- und Liqueur-Etiquetten.	
Bewirthungstaxen für Landwirthe.	
Gevatterbriefe, mehrere Sorten, das Buch	5 "
Duplikate zu Kirchenbüchern, das Buch	6 "

Friedrich Richters Wittwe, Dresdner Herberge.

Verkauf. Bunt quar. Merinotücher à 8—12 Gr., Troutoutücher à 12 Gr., seidene Westenzeuge in neuesten Mustern, extraff. engl. Pique à 13 Gr., Herrenhüte neuester Façon, Windsorseife à 1—1½ Gr., Chocolate à 4½—14 Gr., Rum à 6½ Gr., weiße und rothe Weine à 5½—6 Gr., in Gebinden billiger; Bett-Barchende à 28—44 Gr., schwere seidene Tücher à 16—20 Gr., kleinere dergl. à 6—8 Gr., schweren schwarzen Gros de Naples à 11 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig,
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Französische und englische Umschlagetücher und Schwals, wie auch italienische Stroh Hüte, verkauft unter der Hälfte des Preises
Heinrich Adolph Hennig.

Verkauf. Von den schönsten gefüllten Melkensenkern, das Duzend 12 Gr., das Hundert 4 Thlr.; Georginen-Knollen, das Stück 3 Gr.; Bottenien-Knollen, blaß und dunkelroth, das Stück 3 Gr.; Taufend schönchen, das Duzend 2 Gr.; gefüllte Beilchen, das Duzend 4 Gr.; Brümel von den schönsten Sorten, das Duzend 4 Gr.; Karthäuser Melken, das Duzend 4 Gr.; sind zu haben auf der Windmühlengasse Nr. 861, beim Gärtner.

Verkauf. Wir haben noch einige Pfund getrocknete junge Zuckererbsen zu grünem Gemüse.
C. G. Eggert und Comp.

Verkauf. Neue schöne leicht und dauerhafte Chaisen und Troschken aller Art, bietet zu möglich billigen Preisen in seinem Local an der Wasserkunst, in Herrn Jaenisch Hause, in und außer den Messen, zum Verkauf an.
Friedrich Albrecht, Wagner-Meister.

Verkauf. Ein neuer Waarenkasten mit 44 Schubkasten zum Verschließen und einer darauf befindlichen Tafel von hartem Holz, steht um sehr billigen Preis zu verkaufen, bei G. F. Märklin, im Thomasgäßchen Nr. 111.

Verkauf. Frische Hollst. Austern, ger. Rhein-Lachs, vorzüglich gute Sülze, gut mar. holländische Heringe per Stück 2 Gr., so wie alle andere italienische Waaren und Weine, verkauft zu den allerbilligsten Preisen
Franz Bucherer, Petersstraße Nr. 69.

Verkauf. Es stehen einige Schreibepulte und ein Zahltisch, zum Comptoirgebrauch, billig zu verkaufen. Näheres Catharinenstraße Nr. 414, eine Treppe hoch.

Verkauf. Eine schön gebaute in vier Federn hängende viersitzige Chaise mit Vorderverdeck, noch wenig gebraucht, steht billig zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann Stöfel in Nr. 32, Petersstraße.

Wilson, Burnside & Comp.,

Spitzen-Fabrikanten aus London,

empfehlen, mit einer bedeutenden Herabsetzung der Preise, ihr wohlassortirtes Lager von Patent-Gassed-Spizen, glatten und faconnirten Tülls, Kleidern, Schleiern, Tüchern, schwarzen und weißen Pelserinen in allen Größen, und mehreren dergleichen neuen Artikeln.

Im Brühl in der goldnen Eule, bei Hrn. J. G. Geist, eine Treppe hoch, wo auch eine Parthie englische Handschuhe billig abzustehen ist.

James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,

empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit seinem vollständigen Lager seidener und Merino-Shawls, wie auch aller andern Arten englischer und schottischer Manufactur-Waaren, bestehend in seidnen, gedruckten und weißen Kleidern, Zebra-Shawls, Mulls, Facconets, Halstüchern für Herren und Damen, Bandannoes, Gazen, Boof-Mouffeline, Lappets, u. dergl. m., zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist wie gewöhnlich in der Catharinenstraße in Herrn Krägers Haus Nr. 370, eine Treppe hoch.

Johann Christian Carl Knoblauch,

v o n F r a n k f u r t a m M a i n,

bezieht die Messe zum erstenmal mit einem vollständigen Sortiment italienischer Strohhüte und Pariser Blumen, hat sein Lager auf dem neuen Neumarkt in der Maria, No. 607, und empfiehlt sich unter Versicherung reeller Bedienung bestens.

Die Mode und Ausschnittwaaren - Handlung

v o n

Hartwig und Freytag, Petersstrasse No. 36,

empfehl't zu bevorstehender Ostermesse ihr wohl assortirtes Lager in englischen und französischen Modewaaren und versichern nebst reeller Bedienung die billigsten Preise.

Zu verleihen. Es liegen 600 Thlr. auf die erste Hypothek durch die Günthersche Geschäfts-Anstalt, in der Reichsstraße Nr. 546, zum Ausleihen bereit.

Anerbieten. Eine Frau, welche als Kammerjungfer servirt hat, erbietet sich im Platten und Nähen, sowohl in als außer dem Hause. Nähere Nachricht ertheilt die Gärtnerin Gehe im Schlosse.

Gesuch. Ein lediges Frauenzimmer von gesetzten Jahren, die von ihrem bisherigen guten Betragen Zeugnisse beibringen, und in allen Theilen der Landwirthschaft, so wie in der Küche und in allen Arten von Näh- und Strickarbeiten bewandert ist, sucht baldigst in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen, wobei sie mehr auf gute Behandlung als auf großen Gehalt sehen wird; diejenigen, welche darauf Rücksicht nehmen, erfahren das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein Kutscher aus dem Reiche, welcher den 11ten d. M. hier ankommt, und retour reiten mußte, wünschte einen Reisenden, welcher seinen eigenem Wagen hätte und nach Nürnberg, Würzburg oder Frankfurt a. M. reisete, als Retourfahrt zu finden, und verspricht in diesem Falle 10 bis 11 Meilen von jenem Wege täglich zurückzulegen. Näheres im Hotel de Baviere in Nr. 14.

Vermiethung. In Nr. 590 auf der Grimma'schen Gasse ist von Michael d. J. an die erste Etage zu vermietthen, und in Nr. 514 auf dem Brühl, 3 Treppen hoch, das Nähere hierüber zu erfahren.

Meßvermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 578, in der 3ten Etage vorne heraus, sind zwei Stuben für diese und folgende Messen zu vermietthen.

Vermiethung. Zur bevorstehenden Messe ist in Nr. 360 auf dem Brühl, 2 Treppen hoch, vorn heraus, eine große Erkerstube, die sich zu einem jeden Waaren-Lager sehr gut eignet, billig zu vermietthen, und daselbst 2 Treppen hoch das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. In Nr. 510, Reichsstraß- und Brühl-Ecke, sind für diese und folgende Messen zwei große Stuben, vorne heraus in der 2ten Etage, billigst zu vermietthen.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße in der besten Meßlage, auf der budenfrien Seite, ist der halbe Antheil an einen geräumigen Gewölbe zu vermietthen, worüber das Nähere bei J. G. Salefsky zu erfahren ist.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 4, dem Raschmarkt gegenüber, ist in der ersten Etage eine große Erkerstube nebst geraumen Alkoven von nächster Ostermesse an und folgende Messen zu vermiethen und das Nähere deshalb im nämlichen Hause, eine Treppe hoch im Hof hinaus, zu erfahren.

Messlogis. In Nr. 336, am Markte 2 Treppen hoch, sind für nächste Messe einige schöne Stuben zu vermiethen.

Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse, nahe am Raschmarkt, sind einige Stuben zu vermiethen. Die Expedition dieses Blattes giebt Auskunft darüber.

Vermiethung. Auf der Reichsstraße unter Nr. 579, ist ein Gewölbe für diese und folgende Messen zu vermiethen, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Hinter der Neukirche in Nr. 265, ist ein in den Zwinger gehender Schuppen zu vermiethen, welcher auch zu einer Niederlage benutzt werden kann, indem der Hauseigenthümer erbötig ist, denselben auf Verlangen in gehörigen Stand feuerfest setzen zu lassen.

Zu vermiethen ist bevorstehende Jubilate-Messe eine Stube nebst Schlafbehältniß an einen Buchhändler in Nr. 675, 1 Treppe hoch, vorne heraus.

Zu vermiethen sind in und außer der Messe Meubles, Betten und Matrasen; zu erfragen in der Burgstraße Nr. 142, im Hofe linker Hand eine Treppe hoch.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, welcher dieser Tage mit eigenem Wagen direkt nach Frankfurt a. M. reiset, wünscht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten zu finden. Näheres im Hotel de Russie in Nr. 1.

Zu vermiethen sind zwei Zimmer nebst Alkoven, auf dem Brühl Nr. 454, eine Treppe hoch, vorne heraus.

Reisegesellschafter gesucht. Es sucht Jemand einen Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M. mit oder ohne Wagen. Näheres Hotel de Saxe Nr. 9.

Reisegelegenheit. Lohnkutscher Pinguely von Lausanne, welcher den 18ten oder 19ten d. M. wieder retour geht, hat noch 2 Plätze für Passagiere offen, welche nach der Schweiz zu reisen gedenken. Nähere Auskunft ertheilen

Gebrüder Dufour und Comp.

Reisefellschafter gesucht. Man sucht gegen Anfang oder Mitte der Messwoche einen Reisegesellschafter mit eigenem Wagen, nach Hamburg, auf gemeinschaftliche Kosten. Am liebsten würde man sich Jemanden anschließen, der nach einem 8 oder 14tägigen Aufenthalt in Hamburg nach London reiste. Nähere Auskunft ist zu erfragen, Grimma'sche Gasse Nr. 578, im 2ten Stock, Vormittags bis 9 Uhr.

Dank. Für die mir unterm 30. März d. J. mit der Bemerkung: zur Führung eines Rechtstreites: anonym zugesandten 50 Thlr. danke ich dem Geber verbindlichst; ich ersuche jedoch denselben, obigen Betrag binnen heute und 14 Tage wieder bei mir abzufordern, da ich ihn sonst zu milden Zwecken verwenden werde.

Leipzig, am 7. April 1823.

Friedrich Behrens.

S e c h s T h a l e r B e l o h n u n g

werden demjenigen zugesichert, welcher ein am 6ten d. M. zwischen Leipzig und Markran-
städt verlorenes Päckchen in grauem Papier, worin ein schon gerauchter Meerschäum-Pfeifen-
kopf, und in demselben eine Busennadel mit 1 Amatist und kleinen Brillianten in Papier
sich befand, bei Unterzeichnetem abgiebt.

Theodor Strube, Grimma'sche Gasse Nr. 578.

T h o r z e t t e l v o m 8. A p r i l.

<p style="text-align: center;">Grimma'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Auf d. Dresdner Silpostwagen: Hr. v. Falkenstein u. Jauch, Stud., Hr. Terwis, Theatermaler von hier, v. Dresden zurück 5</p> <p>Hr. Graf v. Schlaberndorf, v. Münsterberg, im Ho- tel de Russie 8</p> <p>Hr. Kfm. Carl, v. Berlin, im Hot. de Saxe 9</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Breslauer reitende Post 5</p> <p>Die Dresdner- und Bauzner reitende Post 6</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Prem.-Lieuten. v. Heinicke, auß. Diensten, v. Dresden, im Hotel de Baviere 1</p> <p>Hr. Hofcapellmstr. v. Kurpinsky, v. Warschau, im goldnen Horn 4</p> <p style="text-align: center;">Halle'sches Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Kfm. Garmer, a. Altona, in der Gule 6</p> <p>Hrn. Kfl. Hamilton u. Cordes, a. Hamburg, in Richters Hause u. in Kochs Hofe 6</p> <p>Hr. Juwelier Wallburger u. Handlgsb. Vogel, a. Berlin, unbestimmt 7</p> <p>Die Dessauer fahrende Post 12</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Berliner fahrende Post 4</p> <p>Hr. Hdlgsreis. Uhlmann, a. Elberfeld, in Nr. 537 6</p> <p>Hr. Kfm. Pohnmann, a. Hamb., in Pattermanns Hofe 8</p> <p>Die Landsberger fahrende Post 10</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Tuchfabr. Leinfelder, a. Cupen, im H. de Saxe 1</p> <p>Hr. Hdlgsreis. Camphausen, a. Gräfrath, Nr. 587 2</p> <p>Hr. Kfm. Uhde, a. Berlin, u. Kunsthdl. Teoli, a. Rom, im Hotel de Saxe 3</p> <p>Hrn. Kfl. Stockmann u. Witte, a. Braunschweig, im Schwan u. bei Otte 4</p> <p>Die Magdeburger fahrende Post 4</p> <p>Hrn. Kfl. Crehange u. Weil, a. Lyon u. Paris, Nr. 3 4</p> <p style="text-align: center;">Kanstädter Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Hdlgsr. Tröbner, v. Elberfeld, b. Mad. Maudrich 6</p> <p>Hr. Kfm. von der Crone u. Hr. Handlungsdiener Tellinghaus, v. Anna, in Nr. 587 7</p>	<p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Die Stollberger fahrende Post 6</p> <p>Hr. Kfm. Pöffler, v. Frankf. a. M., Nr. 337 7</p> <p>Hrn. Kfl. Pascha dit L'Amour u. Gallien, v. Pa- ris, bei Adam 8</p> <p>Hrn. Hdlgsreis. Servant u. Delchet, v. Paris, im rothen Löwen 8</p> <p>Hrn. Kfl. Hamilton, Muchall u. Trenel, v. London, Altona u. Nancy, Nr. 412, in d. Gule u. Nr. 540 12</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hr. Kfm. Bohrtisch, a. Glaucha, v. Frkf. a. M., u. Hr. Hdlgsreis. Müller, v. Elberfeld, Nr. 544 u. 447 1</p> <p>Hr. Kfm. Romerio, v. Gemünd, Nr. 404 1</p> <p>Hr. Hdlgsreis. Huber, v. Elberfeld, Nr. 536 2</p> <p style="text-align: center;">Peters Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Gestern Abend.</p> <p>Hr. Kfm. Hedrich, v. Gera, im Hot. de Russie 6</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Hrn. Kfl. Stölzel u. Claus, v. Schneeberg, in Klassigs Hause u. bei Ramsthal 9</p> <p>Hr. Kfm. Stephan, v. Altenburg, b. Winckler 11</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hrn. Kfl. Möller u. Reichert, v. Altenburg u. Gera, in Auerbachs Hofe u. Hansens Hause 1</p> <p>Hr. Kfm. Billhofer, v. Nürnberg, im Kl. Joachimsth. 3</p> <p>Hr. Kfm. Focke, v. Gera, bei Fleischer 4</p> <p>Hr. Kfm. Finster, v. Glaucha, bei Köhler 5</p> <p style="text-align: center;">Hospital Thor. U.</p> <p style="text-align: center;">Vormittag.</p> <p>Hrn. Kfl. Unger u. Dürck, a. Annaberg u. Chem- nitz, v. Borna, in Nr. 606 u. 395 6</p> <p>Auf der Annaberger Post: Hr. Handlsl. Richter, Hempel, Hesse u. Leutemann, a. Geringswalde, Chemnitz u. Annaberg, in Nr. 408, 521 u. bei Graupner 10</p> <p>Hr. Kfm. Garrigues, a. Hamburg, v. Chemnitz, in der Glocke 11</p> <p style="text-align: center;">Nachmittag.</p> <p>Hrn. Kfl. Fickert u. Schirner, a. Schneeberg, von Borna, in Kupfers Hause 1</p> <p>Auf der Schneeberger Post: Hr. Kfl. Pohlant, Kübis u. Gebr. Großjeun, a. Baireuth, Gemünd u. Würzburg, Nr. 456, Kupfers Hofe u. unbest. 4</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------